

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 345.

Dienstag, den 11. December.

1838.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahre 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens $\frac{1}{2}$ pro Cent zu tilgenden hiesigen Stadtanleihe an 2,400,000 Thaler, sind bei der heute statt gehabten öffentlichen Verlosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit dem bis ultimo Juni 1839 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Latons und Coupons spätestens binnen 8 Wochen, vom 1. Juni 1839 an, bei hiesiger Schöffstube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 6. December 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Liste der ausgelosten Stadtscheine.

1000 Thlr. Capital litt. A.	500 Thlr. Capital litt. B.	200 Thlr. Capital litt. C.	100 Thlr. Capital litt. D.	50 Thlr. Capital litt. E.	25 Thlr. Capital litt. F.
Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.
319	30	129	50	66	126
494	40	355	115	374	213
524	52	664	227	490	338
622	342	834	638	516	360
	351	1049	666	541	430
	677	1233	1179	542	701
	804	1451	1396	648	744
	1008	1561	1455	724	814
		1571	1485		
		1573	1615		
		2030	2023		
			2200		

Börse in Leipzig, am 10. December 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137 $\frac{1}{2}$	Conventions 10 und 20Xr.	auf 100	—
do.	2 Mt.	137	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102 $\frac{1}{2}$
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein köln.	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber pr. do. do.	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	110	Staatspapiere,		
do.	2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	exclus. Zinsen		
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	101
do.	2 Mt.	—		kleinere	101 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147 $\frac{1}{2}$	do. do. Comm.-Cred.-C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{1}{2}$	do. do. do. à 20 $\frac{1}{2}$	von 500, 200 und 50	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6 14 $\frac{1}{2}$	do. do. Landrentenbriefe	—	—
do.	2 Mt.	6 13 $\frac{1}{2}$		à 3 $\frac{1}{2}$ pCt.	von 1000 und 500
Paris pr. 300 Frca.	k. S.	78 $\frac{1}{2}$		kleinere	101 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	77 $\frac{1}{2}$	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 u. 500	98
do.	3 Mt.	77 $\frac{1}{2}$		kleinere	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Sch.	—	—
do.	2 Mt.	—		à 3 $\frac{1}{2}$ La. Aa. v. 1000	—
do.	3 Mt.	98 $\frac{1}{2}$		à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	von 1000 und 500	101
do.	2 Mt.	102 $\frac{1}{2}$		kleinere	101 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	—	1500
do.	2 Mt.	—	K. k. Oesterreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$	pr. 150 fl. Conv.	107 $\frac{1}{2}$
Lond'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$	do. do.	100 $\frac{1}{2}$
Holl. Duc. à 2 $\frac{1}{2}$	do.	14	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$	do. do.	81 $\frac{1}{2}$
Kaisertl. do. do.	do.	14	K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	—	102 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. do. s. 65 $\frac{1}{2}$ As	do.	13 $\frac{1}{2}$	Leipziger Bank-Actien exl. Z. in pr. Cour.	—	105
Passir do. do. s. 65 As	do.	12 $\frac{1}{2}$	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. do. s. do.	—	93 $\frac{1}{2}$
Conventions-Species und Gulden	do.	—	Magdeburg-Leipz. do. s. do.	—	82 $\frac{1}{2}$
Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ St.	do.	—			

Hauptgewinne

1r Classe 15r R. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags, den 10. December 1838.

Nummer.	Thaler.	bei	Ort.
10960	2000	bei	Hrn. Albanus in Meissen.
28075	1000	„	„ Ehlersfelder in Neutkirchen.
4877	400	„	„ Meyer in Seithain.
316	400	„	„ Beyer u. Sohn in Freiberg.
9550	400	„	„ Diegel in Leipzig.
27656	400	„	„ Meyer in Seithain.
8549	400	„	„ Seyfert in Leipzig.
13588	200	„	„ Meyer in Seithain.
9676	200	„	„ Diegel in Leipzig.
11112	200	„	„ Ehlersfelder in Neutkirchen.
24796	200	„	„ Treischer & Comp. in Dresden.
7094	200	„	„ Treffel in Sera und Herrn Rindfer in Augustsburg.
29473	200	„	„ Diegel und Hrn. Vogel in Leipzig.
6663	200	„	„ Plendner in Leipzig.
2025	200	„	„ Albanus in Meissen.

35. Stück à 100 Thaler.

Edictalabundung. Von des Raths zu Leipzig Landgericht ist

I.
zur Ausmittlung des Lebens oder Todes, so wie zur Erledigung der Verlassenschaften

1) Gottfried Schmidts, am 1. December 1691 zu Connewitz geboren, und im Jahre 1728 schon verschollen, eines Sohnes des am 26. Mai 1728 verstorbenen Brothäckers Peter Schmidts zu Connewitz, vulgo Erbspeter genannt, und Johann Marien, geb. Metzger, dessen väterliches Vermögen in $\frac{1}{4}$ von 40 Gulden 16 Gr. bestehet und auf dem zu Connewitz unter Nr. 16 gelegenen Hause hypothekarisch haftet, auf Antrag Johann Christianen, verheh. Kuhnhardt in Lösnig, als Erbin.

2) des Schuhmachers Johann Christoph Hugler, 1783 zu Taucha geboren, Sohn des Schuhmachermeisters weil. Johann Christoph Huglers und weil. Johann Elisabeth geb. Schäfer zu Taucha, welcher zu Anfang dieses Jahrhunderts nach Holland gewandert ist, und seit länger als 30 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen in Depositum befindliches Vermögen 64 Thlr. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. beträgt.

II.

Auf Antrag der nachbenannten Interessenten wegen Bewirkung der Cassation mehrerer alten, auf den betreffenden Grundstücken haftenden Hypotheken, nämlich auf Antrag

1) Johann Christianen Kuhnhardt in Lösnig wegen 38 Thlr. 21 Gr. 4 Pf. Tageszeitgelder, welche für Peter Schmidts Erben, laut Kaufs d. d. den 31. Januar & conf. den 2. Febr. 1729, und wegen 17 Thlr. 12 Gr. Kaufgelder, welche für Jeremias Metzger und dessen Ehefrau Marie laut Kaufs vom 12. April 1673 auf dem Hause Nr. 16 zu Connewitz hypothekarisch haftet.

2) Johann Sophien, verwitweter Schmertusch zu Taucha, wegen 80 Meissn. Gulden, welche laut Kaufs vom 20. März 1719 auf dem zu Taucha unter Nr. 29 gelegenen Hause für Martin Wendts Erben hypothekarisch haftet.

3) Johann Gottlob Rohbocks zu Taucha wegen 10 Mfl. zum Begräbniß, ingleichen 25 Mfl. Terminelder, auch freier Wohnung und unentgeltlichen Genusses der Kost für Christian Radestock und dessen Ehefrau Anne Marie, welche laut Kaufs vom 3. Oct. 1767 auf dem unter Nr. 204 gelegenen Hause hypothekarisch haftet.

4) Johann Gottfried Degenhardt zu Taucha wegen 21 Thlr. 21 Gr., oder 25 Mfl. Tageszeitgelder, welche laut Kaufs vom 25. Februar 1766 für Marie Christiane verw. Säbler auf dem zu Taucha unter Nr. 132 gelegenen Hause unentgeltlich haftet, und, welche in 5 Terminen zu 5 Fl. abzutragen waren.

5) Johann Gottlob Dietrichs und Johann Rosinen Dietrich zu Panitzsch wegen 35 Thlr., welche laut Kaufs vom 27. Juli 1782 für Marien Hunger zu Polenz und Christoph Linken in den Kohlgärten, Jedem zur Hälfte auf dem unter

Nr. 30 zu Panitzsch gelegenen Halbhufengute hypothekarisch haften, und am 9. Nov. 1793 zum Landstübendepositum gegen Vertretung der Verkäufer des zu Panitzsch unter Nr. 30 gelegenen Halbhufengutes gezahlt worden sind, über deren Empfang aber eine Quittung Seiten der Gläubiger weder vor dem Jahre 1794, noch nach dieser Zeit vorhanden ist.

6) Johann Carl Brauers zu Panitzsch wegen 26 Thlr. 6 Gr., welche laut Kaufs vom 12. Juli 1738 auf dem zu Panitzsch unter Nr. 36 gelegenen Hause für den ausländischen Martin Söckert hypothekarisch haften.

7) Gottlob Sanders in Panitzsch wegen 8 Thlr. 18 Gr., welche laut Erbvergleichs und resp. Kaufs vom 27. Juni 1758 für Gottlieb Mosig, und wegen 7 Thlr. 7 Gr., als des 6ten Theils von denjenigen 50 Mfl., welche laut der angezogenen Urkunde auf dem unter Nr. 10 zu Panitzsch gelegenen Hause sammt Zubehör hypothekarisch haften, und welcher 6te Theil genannten Gottlieb Mosig ab intestato angefallen ist.

8) Johann David Wieners zu Neutsch wegen 50 Fl. Terminelder, alljährlich mit 10 Fl. vom Tage des Contracts an abzutragen und wegen eines Naturalauszugs für Johann Christoph Koch und dessen Ehefrau, welches beides laut Kaufs d. d. den 28. April & cf. den 8. Sept. 1778 auf dem zu Neutsch unter Nr. 12 gelegenen Gute hypothekarisch haften.

9) Friedrich Gottlob Kuhnerts zu Cleuden wegen 4 Thlr. 19 Gr. 6 Pf. Tageszeitgelder, welche laut Kaufs vom 17. Oct. 1730 für Lorenz Knaut in Danzig auf dem unter Nr. 3 zu Cleuden gelegenen Gute hypothekarisch haften.

10) Johann Christian Bierings zu Leutsch, wegen einer Hypothek von 68 Mfl. 14 Gr. 9 $\frac{1}{2}$ Pf., welche auf dem Gute Nr. 21 zu Leutsch haften, welche Summe durch den Erbvergleich vom 26. Oct. 1784 den Erben der Rosine Helene verw. gewesene Rothin zu Leutsch als Erbtheil angewiesen worden war, und deren Erben Christian Gottlob Rothe, Johanne Elisabeth Pfefferkorn, Marie Rosine Rothe und Christian Andreas Rothe angegeben sind. Nach einem spätern Kaufe vom 11. Aug. 1801 sollen darauf 48 Mfl. 14 Gr. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. bezahlt, aber noch nicht quittirt sein.

11) Christian Gottfried Jahrs in Eutritzsch wegen 20 Mfl. mütterliches Erbtheil für Johann Gottfried Jahr, 6 $\frac{1}{2}$ Mfl., dergl. für Johann Gottlob Jahr, und 55 Mfl. rückständige Tageszeitgelder für Johann Georg Jahr, welche laut Kaufs d. d. & cf. den 12. März 1778 auf dem unter Nr. 34 zu Eutritzsch gelegenen Gute hypothekarisch haften, nach Vorschrift des Mandats vom 13. Nov. 1779, die Edictalcitationen in Civilsachen außerhalb des Concurfes betr., und des Mandats von demselben Tage, die Verkürzung der cura absentium betr., und des Gesetzes vom 27. Oct. 1834 das Edictalverfahren eröffnet worden.

Es werden daher die unter Nr. I. 1. 2. aufgeführten 2 Verschollenen, oder, dafern dieselben nicht mehr am Leben, alle diejenigen, welche an die Verlassenschaften derselben und die zur Erledigung zu bringenden Depositen, so wie an die unter Nr. II. 1. bis mit 11. erwähnten hypothekarischen Forderungen, als Gläubiger oder Erben, oder sonst aus einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben sollten, und zwar die Verschollenen unter der Verwarnung, daß sie außerdem für todt werden erklärt werden, die Gläubiger und Prätendenten sub poena praecclusi und bei Verlust ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohltat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, soweit solche dem einen oder dem andern zustehen sollten, hiermit geladen, daß sie

den 4. März 1839

zu rechter Gerichtszeit bei dem unterzeichneten Landgerichte persönlich, oder durch hinreichend legitimirte, und zum Vergleich instruirte, von Auswärtigen bei 5 Thlr. Strafe unbedingt am hiesigen Orte zu bestellende, und mit gerichtlichen Vollmachten zu versiehende Bevollmächtigte erscheinen, die Gläubiger, Erben, oder sonstigen Prätendenten binnen 6 Tagen vom Terminstage an gerechnet, ihre Ansprüche unter Beibringung des erforderlichen Beweises und Production der einschlagenden Urkunden

in der Uebersicht, auch nach Befinden unter Ausföhrung der Priorität liquidiren, mit dem Herrn Contradictor, welcher binnen gleichmäßigen 6 Tagen auf das Vorbringen der Liquidanten sub poena confessi et convicti sich einzulassen, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, auch da nöthig der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen bis zur Quardruplik verfahren, sodann beschließen und

den 8. April 1839

der Introlation der Acten, so wie

den 13. Mai 1839

der Eröffnung eines Erkenntnisses, womit in contumaciam der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Leipzig, am 20. Sept. 1838.

Des Rathes allhier Landgericht.
Stodmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 11. Decbr., zum ersten Male: Herr Heiter, Klederspiel in 1 Act von Holtey. Hierauf: Der Pariser Taugenichts, Lustspiel von Löpfer.

Concert-Anzeige.

Zehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Donnerstag, den 13. December.

Erster Theil.

Symphonie in G-moll von Mozart. Arie aus dem Messias von Händel, gesungen von Msr. Alfred Shaw. Concertino für die Flöte, componirt und vorgetragen von Herrn A. B. Fürstenau, königl. sächs. Kammermusikus.

Zweiter Theil.

Ouverture von L. v. Beethoven, op. 124 C-dur. Introduction und Rondo für 2 Flöten über Thema's aus Norma, componirt von Herrn Fürstenau, vorgetragen von demselben und seinem Sohne Moritz. Cavatine von Marliani, gesungen von Msr. Shaw. — Tonbild — für das grosse Orchester von J. C. Lobé (unter Direction des Componisten, zum ersten Male) 1) Andante: der Liebenden letzte Zusammenkunft und Tod. 2) Allegro: der Aeltern Verzweiflung und Reue.

Einlausbillets à 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins.

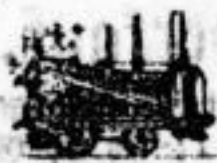


Extra = Dampfwagenfahrt nach Riesa

Mittwoch, den 12. December.

Abgang von Leipzig 8¼ Uhr.

„ „ Riesa 2¼ „



Der Baubericht vom Monat November wird gratis ausgegeben im Bureau der

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Auction. In der heute früh 9 Uhr in der ersten Etage des Hauses Nr. 430 auf der Reichsstraße beginnenden Versteigerung kommen zuvörderst Puppenköpfe in allen Größen und diverse Figuren von Papiermaché vor, sodann folgen diverse kurze, Porzellan- und Glaswaaren, als: plattirte Tafelleuchter in allen Größen, plattirte Girandolen mit 2 und 3 Armen, bemalte und reichvergoldete Blumen-

vafen mit Gläsern und Bouquets, Marmor- u. Bronzeuhren in verschiedenen Größen, plattirte Flaschen und Gläserunterseher, silb. Messer und Gabeln, schön bemalte Kronleuchter, engl. Fischbein-Messer und Gabeln, diverse colorirte Glaswaaren, bestehend in Vocalen, Biergläsern, Zuckerboxen, Tellern, Desserttellern, Vasen 2c. 2c., feine lackirte Theebretter mit Malerei in verschiedenen Größen, chines. Piano-Püsters mit Malerei, Damen-Necessaires mit silberner Einrichtung, plattirte Stille- und Delgestelle mit Flaschen, Bronze-Tischlampen mit Verzierungen in verschiedenen Größen 2c., und diverse Sorten Cigarren, alte abgelagerte Waare —; die meisten dieser Gegenstände eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken, daher hierauf von Unterzeichnetem ganz besonders aufmerksam gemacht wird. Adv. Robert Braune.

AUCTION. Donnerstag und Freitag kommen in der Gewandhaus-Auction lackirte Theebretter, silberne und andere Messer und Gabeln, desgleichen sehr verschiedene Gegenstände in Stahl, Bronze, Glas 2c. vor.

AUCTION. Morgen kommt in der Auction ein sehr gutes Fortepiano in Flügelform vor.

AUCTION. Morgen kommen in der Auction diverse feine Liqueure in Flaschen vor.

Nicht zu übersehen!!!

So eben ist nachstehendes interessantes Gesellschaftsspiel für Kinder und Erwachsene erschienen:

Das englische Wettrennen,

welches aus einem sehr fein colorirten Tableau, einer Drehscheibe und 12 Jockey's zu Pferde besteht; das Tableau besteht in einem cirkelrunden Panorama, worauf

30 Personen zu Fuße,

6 — zu Wagen,

8 — zu Pferde

sichtbar sind.

Ueberhaupt ist noch zu bemerken, daß alle nur mögliche Sorgfalt auf die schöne Ausstattung, so wie auf die unterhaltende Interessantheit angewendet worden ist; auch ist der Preis so gestellt worden, daß er im Verhältniß zu andern Spielen gewiß äußerst billig zu nennen ist.

Der Preis für dieses höchst interessante Spiel ist nur auf 16 Gr. festgesetzt.

Wilh. Alex. Künzel,
Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause.

Ausstellung für Geist und Herz!

Ältern, Vormündern und Jugendlehrern empfehle ich meine Ausstellung von schönen Kinderschriften, Kinder- und Gesellschaftsspielen, Theatern und andern zur Belustigung und Unterhaltung beitragenden Gegenständen, so wie eine andere Auswahl literarischer Gegenstände, welche sich als Geschenke für Erwachsene eignen, wobei ich die billigsten Bedingungen verspreche.

Wilh. Alex. Künzel,
Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause.

Bekanntmachung. Alle Arten Reparaturen von Spielwaaren werden noch bis zum 20. d. angenommen und pünctlich besorgt. F. A. Wille, Markt, Köpplaz Nr. 906.

Es empfiehlt eine schöne Auswahl geschmackvoller Schaukel- und Reispferde. W. Reuber, Petersstraße Nr. 55.

Empfehlung. Feine angekleidete Püppchen sind in Auftrag billig zu verkaufen, bei C. Gröbe, Brühl Nr. 326 im Gewölbe.

Empfehlung. Seidene, wollene und halbseidene Westengänge, echt ostind. Taschentücher, empfehlen in großer Auswahl

Frank & Hasler, Reichstraße.

Puppen zum An- und Auskleiden in großer Auswahl, so wie Puppenleiber, Gliederpuppen und Puppenköpfe zum Selbststreifen; ferner Kinderspielwaaren, worunter höchst billige Theater u. d. Küchen, mit blechernen Kochgeschirren eingerichtet, empfiehlt die Bandhandlung von

A. Meisinger, Petersteinweg Nr. 809.

Empfehlungswerthe Schaukelpferde sind täglich in Auerbachs Hofe zu bekommen.

Empfehlung.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich eine schöne Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme, so wie auch Kindersirme in jeder Art. Während des Christmarktes habe ich meine Verkaufsbude auf dem Markte, dem Rathhause gerade über, Eckbude an der Bäckerreihe. Auch werden alle Reparaturen schnell und billig besorgt.

Louis Seyfert,

Regen- und Sonnenschirmfabrikant, Preußergäßchen Nr. 25.

Anzeige für Gartenbesitzer.

Mehrere Sorten holländische Blumenzwiebeln sollen nunmehr zu unglaublich billigem Preise in Affourties Gewölbe in Barthels Hofe abgelassen werden.

Anzeige. Etwas ganz Neues in gestickten Ballroben, in Bunt und Weiß, empfinden
Frank & Hasler.

Anzeige. In franz. und sächs., desgl. in glatten und gemusterten engl. Thibets, glatten und carrirten sächs. Merinos, hellen und dunkelgrundigen Kattunen, breiten und schmalen Ginghams & unser Lager sehr vollständig sortirt.

Frank & Hasler, Reichstraße.

Anzeige. Eine kleine Zusendung extrafeiner Pariser Shawls und Tücher in ganz neuen reichen Dessins erhalten und empfehlen

Jurany & Comp.

Etablissements-Anzeige.

R. C. Arnold, Buchbinder, Grimm. Gasse Nr. 596, empfiehlt sich zu Verfertigung aller Arten von Buchbinderarbeit, von den feinsten bis zu den einfachsten Einbänden, Handlungsbüchern, und in allen Arten von Galanteriearbeit. Er wird das ihm geschenkte Vertrauen durch die pünktlichste und reellste Bedienung zu ehren sich bemühen.

R u m .

Fein und extraff. alten Jam., à Bout. 12 à 16 Gr.,

ord. und fein w. sind., à Bout. 8, 10, 12 Gr.,

echten Arac de Goa, à Bout. 20 Gr.,

empfehle

F. W. Schütze, 3 Rosen.

Punsch - Syrup

in feinsten Qualität empfehlen

Kely & Schinsky, Hainstraße Nr. 345.

Düsseldorfer Punsch-Essenz

empfehle

J. A. Nürnberg,

Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Frische ausgestochene Austern erhielt
Dque. Primavesi.

Englisch Senfmehl in Blasen erhielt
Dque. Primavesi.

Verkauf. Von Düsseldorfer Ananas, Arac und Punsch-Syrup, Grog und Cardinal-Essenz, so wie diverse feine Liqueure erhielt
Dque Primavesi.

Verkauf. Marin. Muscheln, engl. Senf in Blasen hat erhalten
J. B. Alippi.

Verkauf. Frische ausgestochene und Schal-Austern erhielt
J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Beste Bamberger Schmelzbutter, Frankfurter Bratwürste und geräucherte Lachshäringe erhielt und empfiehlt
Dorothea Welfe Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Verkauf. Buckskin schwerste engl. Qualität, in schöner Auswahl, sind von den Preisen von 48 bis 56 Gr. heruntergesetzt, und sollen, um gänzlich damit zu räumen, im Durchschnitt mit 30 Gr. die Elle verkauft werden bei
J. H. Meyer.

Verkauf. Schön blühende Orange-Blumchen, dergleichen Camellien und andere feinere Topfgewächse sind billig und gut zu haben bei dem Gärtner Warentin, Querg. Nr. 1213.

Meubles-Verkauf

in der Nicolaistraße, Quandts Hof, 2 Treppen, als: Secretaires, Schifonieren, Bücherschränke, Kleiderschränke, Betten, Commoden mit und ohne Aufsatz, runde, Spiel-, Sopha-, Näh- und Waschtische, Pfeilerschränken und Spiegel, Divans mit Haartuch- und andern Ueberzügen, Rohr- und Polsterstühle von Mahagoni und anderen Hölzern.

Billiger Verkauf.

Hell- und dunkelgrundige Kattune zu 2½ bis 3 Gr., dergleichen ½ breite zu 4½ Gr., carrirte Merino's zu 2½ und 2¾ Gr., Glanzleinwand zu 3 Gr. die Elle, Piqueerdecke zu 24 Gr. das Stück, eine große Auswahl baumwollener, halbseidener, Kattun- und anderer Tücher zu außerordentlich billigen Preisen empfehlen

Gebr. Zangenberg,

Grimma'sche Gasse, der Löwen-Apothek gegenüber.

Billiger Weihnachtsverkauf.

Kattune von 1½ bis 3½ Gr. pr. Elle, ½ breite französische Kattune von 4½ bis 6 Gr. Ginghams von 1½ bis 2½ Gr., carrirte und gedruckte Merino's in mannigfacher Auswahl, Atlas-vesten in Schwarz und Bunt von 22 bis 36 Gr., weiße und bunte Bettdecken von 21 bis 40 Gr., glatte und gemusterte Thibets, Mouffelin und Mouffelin de laine Kleider und mehre in dieses Fach einschlagende Artikel, werden billig verkauft bei
Ernst Seibertich, Peterstraße Nr. 36.

Billiger Mantel-Verkauf (Plandsachen): einige vorzüglich schöne, wie neu, Herrentuchmäntel, so wie sie noch nicht da waren, 17 und 20 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Billiger Uhren-Verkauf (Pfandsachen): einige moderne wie neuer, gut und richtig gehende silberne Taschenuhren, à 2 Thlr. 12 Gr. und 4 Thlr. 12 Gr., desgl. einige sehr elegante, gut und richtig gehende Stuhuhren, à 12 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zu verkaufen sind mehrere Hundert schön gewachsene Lannendäume, welche in Partien, so wie im Einzelnen billig verkauft werden. Zu erfragen bei dem Hausknechte im weißen Adler.

Zu verkaufen steht billig ein eiserner Ofen mit Aufsatz und Röhre. Zu erfragen bei dem Hausmanne im Brühl Nr. 418.

Zu verkaufen ist eine Herbergers Doppellinte mit Percussion und ausgezeichnet scharfem Schuß beim Hausmanne im Place de Repos.

Schöne rothe und blaue Linte, à Nösel 8 Gr., verkauft auch einzeln à 1 und 2 Gr. S. Frenzel, Nr. 659; vorräthige Linsenblätter à 1 Gr.

Zu verkaufen ist ein großes, brillantes Kindertheater mit zwölf schönen Charakter-Puppen, auf dem Kauf Nr. 870, 3. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen sind in Plagwitz auf dem letzten Gute 4 hochtragende Kühe.

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditoreiwaaren beginnt heute, den 11. Decbr.

Der immer gesteigerte Beifall, den meine Ausstellungen sich seit mehreren Jahren erfreuten, ermunterte mich auch dieses Jahr, das Neueste und Geschmackvollste, was in mein Fach schlägt, in einer Ausstellung zu vereinigen; durch Güte und Preiswürdigkeit der Waaren, so wie durch geschmackvolle Verzierung derselben hoffe ich mir den Beifall der mich gütigst Beehrenden zu erwerben.

Um dem geehrten Publicum ein Zeichen meiner Achtung zu geben und zugleich zu zeigen, was in diesem Genre geleistet wird, ist eine größere Piece in Zucker modellirt und eine Scene,

der Leipziger Messsonntag, zur Ansicht aufgestellt.

Das Ausstellungslocal befindet sich in der ersten Etage und ist der Eingang durch die Locale des Café français, so wie durch den Hausingang und Treppe von der Promenadenstraße zu. Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entrée geld von 4 Gr. für Erwachsene festgesetzt, welches aber als volle Zahlung im Ausstellungslocal selbst, so wie im Verkaufsladen und am Buffet des Café français (um dessen Besuch ich ergebenst bitte) angenommen wird. Wilhelm Felsche, Conditior.

Wachslicht-Fabrik

von Carl Heinrich Kleinert,

Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehle ich mit allen Arten von weißen und bunten Tafel-, Laternen-, Wagen- und Nachtlichtern, Altarkernen, gelben und weißem Wachstock, Spermaceti-, Stearin- und Palmwachslichtern, so wie einer großen Auswahl von Spielsachen in Wachs in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen.

Damen-Necessaires

mit silberner Einrichtung empfing in schöner Auswahl und verkauft zu den billigsten Preisen

W. E. Wibleben, sonst Albert Wahl & Comp.

Paladin-Wolle

empfangen in schönen Farben

Riedel & Hörigsch, am Markte Nr. 175.

Ludwig Leonhardt,

Juwelier u. Goldarbeiter,

Petersstrasse No. 72, erste Etage,

beehrt sich hierdurch die Anzeige seines Etablissements zu machen, und solches genigter Berücksichtigung zu empfehlen.



Gebrüder Tecklenburg

erhielten so eben directe

neueste Pariser Bronze-Bijouterien,

bestehend in Brochen, Leontinen, Colliers, Haarnadeln, Boas-haltern, Schnallen, Ketten, Ohrgehängen, Armbändern, Locken-haltern u. dergl. mehr, auch dergl. Schmucksachen in schwarzer Steinkohle, und empfehlen zu sehr billigen Preisen.

Die königl. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik

von

Ferdinand Buchheim,

H. Pleißenburg Nr. 1399 in Leipzig,

empfehle außer den Goldleisten zu Bilder- und Spiegelrahmen und sonstigen Decorationen für Zimmer und Säle, besonders zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, eine Auswahl von Kron- und Wandleuchtern zu 4, 6, 8 Lichtern mit und ohne bunten Glashaalen, desgl. eine neue Art stehender Kronleuchter zu kleinen Lichtern in bunter Ausschmückung, zur Christbescherung anwendbar.

Das Uhrenlager

von

C. L. Baumgärtel,

Hainstrasse, der Tuchhalle vis à vis,

bietet durch eine ihm zugesendete, nicht aufgegebene Partie der besten Pariser Bronze und Alabaster, als Jaccarandaholz-Pendulen, zu noch nie gehaltenen billigen Preisen, eine reiche Auswahl der nützlichsten und dauerhaftesten Weihnachtsgeschenke dar, welche durch ein reiches Sortiment aller Sorten goldener und silberner Uhren bestmöglichst veruncht wird.

G. Schütze im Salzgässchen

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke für Damen: seine gestickte Taschentücher und Kragen in ganz neuen Mustern, Manschetten, Flortücher, Schleier, seidene und Glacéhandschuhe, seidene Handschuhhalter, Strickbeutel und Taschen, feine à jour-Strümpfe, Leibgürtel und recht schöne Unterhäubchen u. dergl.; für Herren: Cravaten, Chemisets, Manschetten u. Kragen, Geldbörsen, Schwamm-taschen, Haar-Uhrbänder, Hosenträger u. dergl.

Das Putz- u. Modegeschäft v. C. Wagner,

Petersstraße Nr. 36,

empfehle ich bestens mit einer reichen Auswahl fertiger Damenhüte, Capuzen, Tüllhäubchen in den neuesten Façons, zu sehr billigen Preisen.

Echten alten Varinas-Canaster

in Rollen und einzelnen Pfunden, à 1 Thlr., empfehle ich in ausgezeichnet schöner Waare F. W. Schulze, 3 Rosen.

Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife,

Windsor-, Transparent- u. Mandel-Seife,

Macassar Oel, Flacon 12 Gr.

empfehle

F. A. Popda am Markte.

Feine französische Brieftaschen

empfehle

G. B. Heisinger, Schuhmacherg.

H. A. Petit, Reichsstrasse Nr. 579.

Großes Assortiment von Porzellan-Gegegenständen aus der Manufaktur von Jacob Petit aus Paris, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, als: reichverzierte Tassen, Figuren, Flacons, Vasen, Services, Phantasie-Gegegenstände und Uhren aller Art.



Extrafeinen Schweizer
Marcipan - Lebkuchen
erhielten so eben und empfehlen als etwas sehr Delicates
Gebrüder Tecklenburg.

K n ö p f e

in reicher Auswahl und die neuesten Muster empfiehlt zu dem möglichst billigsten Preise
F. A. Poyda,
am Markte, neben Herren Riedel & Hörtsch.

Die bestellten Lichtschirmgestelle

sind angekommen.
G. F. Märklin.



Am 16. öffne ich im schönen Locale des Hauses von Herrn Lehmann an der Esplanade, sonst Posthörnchen, bei geheizten Zimmern und guter Beleuchtung des Abends meine Weihnachtsausstellung. Wenn gebient ist, mit sowohl Gegenstände der Kunst und Malerei, als auch andere gut gearbeitete sich eignende Sachen zum Verkaufe zu übergeben, berechne ich nur beim Verkauf billige Spesen und bitte des Ordners wegen bis spätestens den 14. dieses um Einsendung.
W. L. D. Herzberg.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich meinen Vorrath von mehreren 100 vorzüglichen gut und geschmackvoll gearbeiteten Doppel- und einfachen Theaterperspective; ferner einen bedeutend großen Vorrath aller Arten Lorgnetten und Brillen in allen möglichen geschmackvollen und neuesten Fassungen, gut und richtig gearbeitete Fernrohre, Teleskope und Mikroskope in allen Arten, Reißzeuge, Zirkel und Reißfedern, Thermometer und Barometer, Alkoholometer mit Thermometer verbunden, Elektricitätsmaschinen mit Cylinder und Scheiben, Luftpumpen verschiedener Größe und alle andere in mein Fach einschlagende Gegenstände um die billigsten Preise.
J. F. Osterland,
Optikus und Mechanikus, Brühl Nr. 317.

Französische und Wiener Umschlagetücher
in dem neuesten Geschmacke und sehr großer Auswahl empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu ganz billigen Preisen

Aug. Dombrowsky,
Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden.



Die bisher gefühlten fein wollenen Kinderkleider sind in schönster Waare mit mehreren andern gesuchten Artikeln wieder eingetroffen.
Ferdinand Kandler, sonst J. G. Schramm,
Auerbachs Hof.



Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich diese Weihnachtszeit mein reich assortirtes Uhrenlager zu den billigsten Preisen.

G. Portius,
Ecke der Reichsstrasse und Grimma'schen Gasse.

Feine Toiletten

und andere Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, lagern en gros für Wiederverkäufer: Reichsstrasse und Salzgäßchen-Ecke Nr. 404.

Die Königliche Porzellan-Manufactur in Berlin empfiehlt zu der bevorstehenden Leipziger Neujahresmesse ihr vollständiges Reservereichthum von weißem, von bemaltem und vergoldetem Porzellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.

Gutes Brennmaterial.

Fortwährend sind gute Braunkohlen in Stücken und gepresster Form, so wie Winkelmüller Dorf zu haben. Obgleich der große Absatz für Güte der Kohlen bürgt, so erstatte ich doch im Gegentheile den Betrag zurück. Herzberg,
Reichs Garten, Colonnaden, rechts das letzte Haus.

Fertige Damenarbeiten

in feinen Perlen gestickt und gewunden als: Uhrenhalter in Form von Lyra und Füllhorn, Fidibus- und Cigarrenbecher, Serviettenringe, Zahnstocheretuis, Nadelstichen in mehreren Formen, Notizbücher, Brillenfutterale, Feuerfächer, Schmuckhalter, Bonbonnieren, Cigarrenetuis etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Fertige Damenmäntel,

als Weihnachtsgeschenke, von 7½ bis 23 Thlr., wattirte Morgenblousen, so wie alle dazu gehörigen Artikel empfiehlt billigt das Kleidermagazin für Damen von E. F. Stewka,
Hainstraße Nr. 202, 1. Etage, neben dem goldenen Anker.

Gesucht werden 800 Thlr. gegen Cession einer Hypothekforderung in Nr. 1079, 2 Treppen.

Hasenfelle werden gekauft

in der Haug'schen Hutfabrik.

Gekauft werden Antiquitäten und alterthümliche Gegenstände, als: Porzellan-Figuren und Gruppen, alte Gläser, geschliffen und mit Malerei, alte Krüge und Humpen, in Holz und Elfenbein geschnittene Gegenstände, alte aber gut gehaltene Fächer von Perlmutter und Elfenbein, alte ausgelegte Waffen u. dergl. mehr von
G. Enzmann,
Petersstraße Nr. 115, dem Hotel de Baviere schräg über.

Gesucht wird ein tüchtiger Kettenschneider, welches auf den Mann desse ist, durch Hrn. Nauhard, Peterssteinweg Nr. 511.

Cours de littérature & leçons de langue française.

On souscrit toujours à ce cours, qui sera fait par un français, et aux leçons particulières, chez Mr. Léopold Michelsen libraire Alt-Neu-Markt.

Une Dame de la Suisse française, qui a fait l'éducation de plusieurs jeunes personnes de qualité dans plus d'une famille de haute distinction en Allemagne, se propose de fournir à de jeunes Demoiselles, l'occasion d'apprendre et de se perfectionner dans sa langue. Son plan d'enseignement comprendra; la traduction verbale, la conversation dirigée de manière à apprendre aux écolières à éviter les germanismes et la Grammaire détaillée et raisonnée. Comme elle sera secondée d'une Dame allemande qui parle également bien le français et que le temps des leçons sera de 3 heures 4 fois par semaine, il y aura deux classes, une où l'on admettra des enfants depuis l'âge de 6 ans. Pendant la conversation, on enseignera aux jeunes Demoiselles les ouvrages à l'aiguille. On pourra aussi ne prendre part qu'à l'une ou l'autre des leçons. — Les chambres des classes seront saines, agréables et bien éclairées.

On peut prendre des informations plus spéciales chez MM. Breitkopf & Härtel.

Eine Dame aus der französischen Schweiz, welche schon in mehreren angesehenen Häusern Deutschlands der Erziehung vorgestanden, erbietet sich, jungen Damen Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen. Bei der Unterstufung, die sie durch eine, dieser Sprache nicht minder mächtige, im Unterrichtsfache geübte, deutsche Dame finden wird, ist ihre Absicht, zwei Classen zu errichten, die eine zum Unterrichte junger Mädchen von 6 Jahren an in den ersten Anfangsgründen, eine zweite zur Fortbildung der schon mehr vorgeschrittenen. Durch Verbindung eines gründlichen grammatischen Unterrichts mit Uebungen im Uebersetzen und in der Conversation, mit sorgfältiger Rücksicht auf reine Aussprache und Vermeidung aller Germanismen, hofft sie, ihre Schülerinnen in den Stand zu setzen, sich nicht nur Geläufigkeit, sondern auch gründliche Bildung des Ausdrucks in der französischen Sprache zu erwerben. Während den Conversationsstunden wird zugleich Unterricht in weiblichen Arbeiten ertheilt werden. Die Lektionen werden viermal wöchentlich, jedesmal 3 Nachmittagsstunden hindurch, stattfinden, wobei es jedoch frei gestellt ist, nur an der einen oder andern dieser Lektionen wöchentlich Theil zu nehmen. Das Local des Unterrichts wird anständig, gesund und hell sein.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Breitkopf & Härtel.

Gesuch. Ein Laufbursche kann sogleich oder zum 1. Januar 1839, wenn er brauchbar ist, ein gutes Unterkommen finden. Näheres bei Friedr. Schmidt in Reimers Garten.

Gesucht wird zu sogleichem Antritte ein Dienstmädchen, welches mit guten Attestaten versehen ist, im großen Kuchengarten.

Gesucht wird ein Kindermädchen in der Reichstraße Nr. 543, kurz vor, 3 Treppen im Hofe.

Gesucht wird zu Weihnachten ein reinliches freundliches Dienstmädchen, das schon bei Kindern gedient hat. Das Nähere in Kratts Hofe beim Hausmanne.

Logisgesuch. In der Vorstadt wird zu Ostern 1839 ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen bittet man bei Hrn. Bäckermeister Rauhardt am Peterssteinwege abzugeben.

Vermiethung. Eine gut erhaltene 1. Etage mit 4 Stuben und allem sonstigen Zubehör in der Nähe des Rosenthaler Thores ist für 180 Thlr. von 1. Ostern ab zu vermieten durch Adv. Leubschler (neuer Neum. Nr. 19).

Vermiethung. Für Ostern 1839 ist die 1. und 2. Etage des Hauses Nr. 92 annoch zu vermieten, und gibt der unterzeichnete Administrator, welcher früh bis 8 Uhr und Mittags von 12—2 Uhr zu sprechen ist, nähere Auskunft darüber. Constantin Timmel, wohnh. Kauf Nr. 862.

Zu vermieten ist vom 1. Januar an, parterre vorn heraus, eine Stube nebst Kammer an einen oder zwei solide Herren im Raundörfchen Nr. 1016.

Zu vermieten ist an eine einzelne Person ein kleines Logis: Burgstraße Nr. 89.

* Zu vermieten ist jetzt eine gut meublirte Stube mit Kammer, 1 Treppe, schöner freier Aussicht, in bester Lage der Grimma'schen Vorstadt, billig an anständige Herren. Näheres in Nr. 14, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein kleines Logis: Epo. scap'schen Nr. 86.

Zu vermieten ist ein schöner trockener Keller: Klostergass. Nr. 161, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis in der 4. u. 5. Etage in Nr. 342 in der Hainstraße für nächste Ostern, so wie außer den Messen von jetzt an ein Hausstand und Bude. Das Nähere daselbst 3 Tr. hoch hinten heraus.

Einige Schlafstellen in einer heizbaren Stube sind zu beziehen in Nr. 77, im Hofe eine Treppe, beim Brunnen.

Einladung.

Heute Abend zu englischen Beefsteaks in der Restauration am Bahnhofe. Um gütigen Besuch bitten
Habel & Dertge.

In der
Restauration von August Engel
giebt es heute Abend Entenbraten mit Krautklößen.

Einladung. Zu Speck- und Zwiebelkuchen, morgen, den 12. Dec., ladet höflichst ein P. Went, im Essigkrüge.

Einladung. Morgen, als den 12. dieses, lade ich meine werthen Gäste früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein. S. Böbler, Klostergasse.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 12. December, ladet zu Schweinsklößchen mit Klößen seine Söhne und Freunde höflichst ein Liebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

* Zum Speckkuchen morgen, den 12. December, früh 9 Uhr bei E. F. Hauck, Restauration, Halle'sche Gasse.

* Die neue und schöne Restauration des Herrn Engel in der Burgstraße

ist würdig, einem anständigen Publicum empfohlen zu werden. * Soliden Tischgästen wird es daselbst wohl schmecken. *

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 13. bis 14. Dec. geht eine bequeme Jalousie-Chaise dahin ab, wo Personen billig mitfahren können. Näheres bei Zieger, neue Straße, Hohenberg's Haus.

Zwei Thaler Belohnung.

Ein Brustnadel von Gold mit einem kleinen Diamant, von der Größe einer Erbse, in Silber gefaßt, ist am Sonntage Nachmittags vom Schützenhause, die Promenade entlang nach der Grimma'schen Gasse, bis in die Nicolaistraße verloren worden. Wer dieselbe an den Hausmann Albrecht in' Kochs Hofe zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Verloren. Am vergangenen Sonnabende wurden von der Hainstraße bis auf den Ransstädter Steinweg ein Paar schwarze Locken verloren. Der Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung im Raundörfchen Nr. 1016 parterre abzugeben.

Verloren wurde am 8. d. M. Nachmittags in der Grimma'schen Gasse ein zugeseigelter Brief. Der Finder wird gebeten, ihn gegen 8 Gr. Belohnung im Paulinum, linker Flügel, 2 Tr. hoch, abzugeben.

Verloren. Vor einigen Wochen ist ein kleines weibliches Miniaturgemälde in einer Capfel von rothem Maroquin verloren worden auf dem Wege vom Themaschirhofe nach der Quergasse. Der Finder wird gebeten, es auf der Quergasse in Glingens Gartenhause gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren. Ein Hundehalsband von Messing, auf welchem G. C. Schmidt, Reichsstrasse Nr. 404 gravirt, ist vorige Woche wahrscheinlich abgestreift und verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches bei dem Hausmanne in Nr. 404 gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage im Schützenhause ein Ettrichhaken in Form eines Ankers. Der Finder wird gebeten, denselben abzugeben auf der Fleischergasse Nr. 222, erste Etage.

Vertauscht wurde aus Versehen Sonntag, den 9. Dec., in der Nicolaikirche nach der Frühpredigt eine Mütze. Der rechtmäßige Eigenthümer kann seine bessere gegen die unrichtige im Halle'schen Psörtchen Nr. 333 parterre umtauschen.

Abhanden gekommen ist am 8. d. M. Abends ein brauner Jagdhund mit grauen Vorderfüßen. Wer ihn an sich genommen, wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung Gerbergasse Nr. 1143 abzugeben.

Abhanden gekommen ist Sonntag, den 9. d., Nachmittags in der 2. Stunde, ein großer, starker Hühnerhund, von Farbe weiß, mit braunem Behänge, und am linken Schenkel mit einem länglich braunen Fleck. Wer selbigen an sich genommen hat, wird gebeten, ihn in der Ritterstraße Nr. 760 abzugeben.

Gefunden wurde vorgestern im großen Kochengarten ein Taschentuch. Der sich dazu Legitimirende kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen in Carl Drobisch Buchhandlung in Auerbachs Hofe.

* Ausgezeichnet schön war es vergangenen Sonntag in dem Gesellschafts-Thé-lansant bei Herrn Kunde.
Ein Theilnehmer.

* Derjenige Herr, welcher am Sonntage, den 9. d., bei Herrn John einen fast neuen Filzhut mit breiten Krämpfen wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen hat, wird gebeten, denselben bei dem Hausmanne in Kochs Hofe wieder umzutauschen.

* Herr Concertmeister David wird sehr ersucht, das im 8. Abonnements-Concerte so meisterhaft vergetragene schöne Violin-concert in einem der nächstfolgenden Concerte, und sollte es möglich sein können, am Neujahrstage, gefälligst zu wiederholen.
Mehrere Abonnenten des großen Concertes.

Gestern beschenkte mich meine Frau mit einem muntern Knaben.
Leipzig, den 10. December 1838. F. W. Grothe.

* Inmigen Dank dem theuren Freunde für die Worte der Beurlaubung in diesem Blatte, den 30. November.
.....

Dankagung. Für die sehr ehrenvolle und zahlreiche Begleitung meines seligen Mannes, J. E. A. Ruprecht, sage ich hierdurch meinen tiefgefühlten herzlichsten Dank.
Bolkmarzdorf, den 11. Decbr. 1838.

Johanne Rosine Ruprecht.

Todesanzeige.

Es ist besser unrecht leiden, als unrecht thun. Tief gebeugt stehe ich am Grabe meines mir unvergesslichen Mannes, Joh. Carl Andr. Ruprecht. Nur 3½ Jahre war ich mit ihm verbunden; 3 Jahre und 1 Monat davon traf ihm ein schweres Seelenleiden, welches ich mit der größten Geduld und Aufopferung ertrug. Groß war meine Noth, doch schrecklicher des guten Mannes Leiden. Das gute Bewußtsein, mich schwer geopfert, allein an seinem Sterbebette und ihm die matten Augenlider zugebrückt zu haben, tröstet mich in meinen großen Leiden.

So ruhe sanft, Dein Auge schloß sich zu,
Du wandelst in das Land der Ruh.
Dein Gott hat wohl an Dir gethan,
Nun rühret Dich keine Qual mehr an.

Bolkmarzdorf, den 11. December 1838.

Johanne Rosine Ruprecht,
als Witwe.

Todesanzeige. Heute entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Frau Johanne Christiane verw. Kießling, im 72. Jahre. Dieß allen lieben Verwandten und Freunden hiermit anzeigend, bitten wir um stille Theilnahme. Um dem Wunsche der Verbliebenen nachzukommen, werden wir uns aller äußern Trauer enthalten.

Leipzig, den 9. December 1838. Die Hinterlassenen.

Thorzettell vom 10. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Dresdener Diligence.

Auf der Frankfurter Fahr. Post: Dem. Scheunert, v. Dörf, bei Adm. Scheunert, u. Hr. Kfm. Grünberg, v. Brody, unbestimmt.

B a l l e ' s c h e s T h o r

Die Dessauer Post, um 8 Uhr.

Auf der Magdeburger Eilpost, 15 Uhr: Hr. Oblig. Dr. Müller, Hr. Kfm. Söllinghaus u. Sernau, v. Magdeburg, in St. Hamburg, im Hotel de Russie u. in Nr. 9.

K a n k ä d t e r T h o r.

Die Kaffeler Post, um 6 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Rupp, v. Pforzheim, im Hotel de Saxe.

H o s p i t a l t h o r.

Die Nürnberger Diligence, um 6 Uhr.

B a h n h o f.

Hr. Amtshauptm. v. Well nebst Gattin, v. Biele, unbest. Hr. Del. Mecher, v. Goldsch, im Ringe. Hr. Gutsh. Schimmel, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Kfm. Stahlshmidt u. Hr. Commis Schulze, v. Dresden, passirt durch und bei Domherr Günstler. Hr. Justizrath Wörlich, v. Torgau, u. Hr. Graf v. Bünau, v. Dahlen, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kfm. Pfeiffer u. Meyer, von Zittau u. Dresden, pass. durch, u. Hr. Oblig. Wien, v. Prag, bei Leithold.

Die Eilenburger Diligence.

K a n k ä d t e r T h o r.

Der Frankfurter Packwagen, um 8 Uhr.

Auf der Merseburger Post, 10 Uhr: Hr. Lehrer Kampadius, v. hier, von Merseburg zurück, Hr. Regierungsreferend. Aster, Hr. Apotheker Warke, Hr. Kfm. Krüger u. Hr. Del. Engelhardt, v. Wetzburg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Hr. Oblig. Abeles, v. Neuzedlitz, in der Taube.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Erlaucht der Graf v. Schönburg, v. Glauchau, im S. de Sax. Auf der Prager Eilpost, um 8 Uhr: Hr. Amtw. Reich, v. Ballenstädt, pass. durch.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 9 Uhr: Hr. Prof. Gramer, v. hier, v. Schneeberg zur., Hr. DD. Wajank u. Kirbs, v. Berlin, und Dem. Horzschka, v. Bischofshausen, unbestimmt.

Die Grimma'sche Journallere, 10 Uhr.

Hr. Oblig. Reich, v. Amonsgrün, in Nr. 732.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Graf v. Platen-Hellermund nebst Familie, v. Hannover, v. durch.

B a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Eilpost 11 Uhr: Hr. Kfm. v. Seebach, v. Dresden, im Hotel de Saviere, u. Dem. Falke, Schausp., v. Glogau, unbest.

K a n k ä d t e r T h o r.

Dem. Fischer, v. hier, v. Halle zurück.

P e t e r s t h o r.

Hr. Commis Dellborn, v. Burghaslach, in St. Wien.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Durchl. der Herzog v. Sachsen-Altenburg, im Hotel de Russie. Hr. Commis Pratorius u. Paul, v. Schweinfurt, im g. Baume. Hr. Del. Leonhardt, v. Leisnau, in der Säge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

B a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Kölner Eilpost, 15 Uhr: Hr. Commis Mittelmann, v. Saengerhausen, unbestimmt.

K a n k ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Hr. Kfm. Göge, v. hier, v. Kassel zur., Hr. Kfm. Müller, v. Frankfurt, unbest., u. Hr. Oblig. Hoffmann, v. Wasungen, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Hr. Weinbdr. Werner, v. Bennhausen, im Hotel de Prusse.

Die Koburger Diligence, 13 Uhr.

Druck und Verlag von E. Pöhl.

Hierzu eine liter. Beilage von E. B. Pöhl.